

## Das Jahrzehnt 2002 – 2012

Im Jahrzehnt 2002 – 2012 erhält die Gemeinde Lengede ein neues Motto: „lebens- und liebenswerte Gemeinde“ und setzt sich neue Themenschwerpunkte. Hierzu gehören u. a. Dorferneuerung, Straßensanierungen, Energie- und moderne Schulkonzepte sowie der Kita-Ausbau. Als neuer Schwerpunkt für die Folgejahre wird ein Seniorenkonzept eingeführt.

Außerdem hat sich die Gemeinde Lengede mit durchgehenden Öffnungszeiten des Service-Büros bürgerfreundlich und zukunftsorientiert aufgestellt. Im Jahr 2007 wurde zudem im Untergeschoss des Rathauses die Dauerausstellung „Geschichte braucht Erinnerung“ eröffnet. Diese Ausstellung lockt jährlich viele Besucher an. Das „Wunder von Lengede“ und die damit verbundene Bergbautradition sind seit jeher tief in der Gemeinde Lengede verankert. Tradition und Moderne gehen rund um den Seilbahnberg Hand in Hand.



**Dauerausstellung im Untergeschoss des Rathauses**

Mit der modernen Arbeitswelt steigt auch die Nachfrage nach Betreuungsplätzen für die kleinsten Einwohnerinnen und Einwohner. Die Gemeinde Lengede hat früh mit dem Aufbau entsprechender Kapazitäten – auch im Bereich der Krippenplätze – begonnen und das Betreuungsangebot für Kinder deutlich ausgeweitet. Hierdurch stand bereits ein Jahr vor dem gesetzlichen Anspruch ab August 2013 die geforderte Anzahl an Betreuungsplätzen für die Kleinsten zur Verfügung.



**Kindergarten Barbecke**

Im Jahr 2003 erhielt die Ortschaft Barbecke durch den Ausbau des ehemaligen Dorfgemeinschaftshauses einen eigenen Kindergarten. In der Ortschaft Klein Lafferde wurde der Kindergarten ebenfalls erweitert. In 2006 hat der Rat der Gemeinde Lengede beschlossen, dass das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung gebührenfrei ist. Eine zusätzliche Fachkraft zur Sprachförderung wurde 2007 eingestellt. Integrative Gruppen wurden frühzeitig in den Betreuungs-

einrichtungen in den Ortschaften Lengede und Woltwiesche eingerichtet. Außerdem entlasten die eingestellten hauswirtschaftlichen Kräfte die Pädagogen, sodass sich diese ihren Kernaufgaben widmen können. Allein für Krippenbauten in den Ortschaften Lengede, Broistedt und Woltwiesche investierte die Gemeinde Lengede in den Jahren 2009 bis 2011 mehr als 1,2 Millionen Euro. 2012 startete zudem das Eltern-Kind-Zentrum, welches eng an die Kinderkrippen gekoppelt ist.



**Kinderkrippe Spatzennest in Lengede**

Der Wunsch der Eltern, Ganztagsangebote in den drei gemeindlichen Grundschulen anzubieten, wurde in diesem Jahrzehnt ebenfalls umgesetzt. Zum Schulbeginn 2012 verfügten alle Grundschulen über ein offenes Ganztagsangebot und haben das Integrationskonzept „RIK“ eingeführt. In den Jahren 2010 bis 2012 wurden die Grundschulen Broistedt, Lengede und Woltwiesche mit Mensen ausgestattet, um im Rahmen des Ganztagsangebotes ein warmes Mittagessen für die Schülerinnen und Schüler anbieten zu können. Moderne Schulkonzepte – wie die Integrierte Gesamtschule – werden seit der PISA-Studie auch in Deutschland diskutiert und haben sich bewährt, außerdem bietet die IGS viele Vorteile. Eltern, Gemeinde und Kreistag haben sich dafür eingesetzt, dass Lengede Standort für eine zweite IGS im Landkreis Peine wird. Im Sommer 2010 nahm die IGS am Bodenstedter Weg ihren Schulbetrieb auf.



**IGS Lengede**